



DRESDEN-SÜD

Agentur in Nickern ermittelt die günstigsten Preise

50-Jährige macht sich mit interessanter Idee jetzt selbstständig.

NICKERN

Mit dem Wechsel in die Selbstständigkeit hat sich Ilona Mehnert eine neue Zukunftsperspektive erschlossen. Seit dem Frühjahr 2005 betreibt sie die Agentur Preis-Ass. Der Inhalt des Geschäfts: Für ihre Kunden ermittelt sie möglichst günstige Preise von Artikeln, die sie sich anschaffen wollen.

Meist sind es Elektroartikel von der Kamera bis zur Waschmaschine, für die sie nach dem günstigsten Händler fahndet. „Ab einer Größenordnung von etwa 250 Euro lohnt sich die Suche für alle Beteiligten“, erklärt die 50-Jährige. Der Kunde spart Kosten, sie bekommt 30 Prozent der Ersparnis, und der Händler hat ein Teil mehr verkauft. In den meisten Fällen finde sie bessere Angebote als von den bekanntesten Discountern, berichtet sie.



Ilona Mehnert mit dem Sparschwein für ihre Preisagentur. Foto: SZ/M. Gröning

Bis 1994 hatte sie einen guten Job als Operatorin im Rechenzentrum der Technischen Universität. Danach verlief ihr Berufsleben auf ei-

ner Holperstrecke. In Abständen machte sie drei Umschulungen mit und bekam danach immer wieder nur befristete Arbeitsstellen. Nach einem vollen Jahr Arbeitslosigkeit entschloss sie sich dann zur Existenzgründung.

Inzwischen hat sie sich sogar ein zweites Standbein geschaffen: Seit zwei Jahren vertreibt sie auch Bastelbedarf. Papier und Pappe, Perlen und Schnüre, Farben und Künstlerbedarf gehören zu ihren Waren. Einen kleinen Vorrat hält sie meist in dem Arbeitszimmer ihrer Wohnung in der Heinz-Bongartz-Straße 22 bereit, wo auch der Computer für die Preisrecherchen steht. Therapeuten, Seniorenheime oder Begegnungsstätten zählen zu ihren wichtigsten Kunden.

„Ich arbeite selbst gern kreativ“, nennt sie als Hintergrund für diesen neuen Job. So erfindet sie ständig neue Formen und Muster. Bei Prohli-Online gibt sie außerdem regelmäßig Bastel-Tipps. **S. Rössel**

www.preis-ass-spar.de



Stadt verkauft Denkmal

Die Landeshauptstadt bietet das denkmalgeschützte Gebäude in der Hofmühlenstraße 55 zum Verkauf an. Der leer stehende, zweigeschossige Bau mit 830 Quadratmetern Grundstücksfläche liegt mitten im Plauener Sanierungsgebiet. Die Stadt erwartet ein Mindestgebot von 44 000 Euro. Angebote werden bis zum 20. Dezember erwartet.

Foto: André Wirsig

NOTIERT

Chris Norman ist heute im Kaufpark zu Gast

NICKERN

Der Sänger Chris Norman, ehemaliges „Smokie“-Mitglied, kommt heute in den Kaufpark Nickern, Dohnaer Straße 246. Ab 18 Uhr gibt er eine Autogramm-Stunde. Außerdem stellt der Künstler seine neue CD vor. Die Veranstaltung wird präsentiert vom Media Markt. (SZ)

Bürgersprechstunde im Ortsamt Prohliser Allee

PROHLIS

Stadtrat Peter Herpichböhm (Linksfraktion.PDS) lädt am Freitag zu einer Bürgersprechstunde in den Saal des Ortsamtes Prohlis, Prohliser Allee 10, ein. Von 9 bis 10.30 Uhr steht er hier für Fragen und Anregungen bereit. (SZ)



DRESDEN-NORD



Neues Pflaster für den Pieschener Platz

Tolk Steiger (l.) und Jörg Röhrich verlegen die letzten Pflastersteine für den Platz an der Erfurter und der Gehestraße in Pieschen. Durch die Neugestaltung des Areals

können auch die Parkflächen besser geordnet werden. Neu gepflanzte, mit Gittern umgebene Bäume gehören ebenfalls dazu. Foto: SZ/Marion Gröning

Hobbyfunkern droht jetzt der Rauswurf

Der Verein soll seine Funk-Station am Asylheim verlassen. Am Jahresende stehen die mehrfachen Weltmeister damit auf der Straße.

LANGEBRÜCK

Seit zwölf Jahren betreiben die Amateurfunker des Ortsverbandes S01 Saxonia Dresden in Langebrück ihr Hobby. Derzeit sind es 62 Vereinsmitglieder. Einige Funker sind Mitglieder der Deutschen Nationalmannschaft und wurden in den vergangenen Jahren mehrfach Amateurfunk-Weltmeister. Nun ist die Existenz des Vereins gefährdet. Der Mietvertrag der Funker wurde durch das Liegenschaftsamt zum 31. Dezember 2007 gekündigt.

Das Domizil befindet sich auf dem Areal des Asylbewerberheimes. Weil dieses Ende Juli geschlossen wurde und die Bauten zur Schaffung von Ausgleichsflächen abgerissen werden, sollen auch die Funker ausziehen. „Das wäre eine ziemliche Härte für uns. Wir haben viel Kraft und Geld reingesteckt und kaum eine Chance, das anderswo wieder aufzubauen“, sagt Stationsleiter Dietmar Kasper.

Erste Gespräche mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, frühere Besitzerin des Areals, sowie dem Dresdner Forst endeten ergebnislos. Auch beim Umweltamt sprach der Club vor. Dort sicherte man mündlich eine „Galgenfrist“ von zwei Jahren zu, in der die Funker sich eine neue Unterkunft suchen müssen. Inzwischen gibt es nur noch Strom und Wasser, aber keine Heizung mehr. Im schlimmsten Fall rollen im Januar 2008 die Umzugswagen an.

Bereits 1995 zogen die Funker in den Flachbau am Rande des Areals ein und richteten sich dort in etli-



Lachen können die Funker von Saxonia Dresden nur, wenn sie an ihre Erfolge denken: Die Amateurfunk-Weltmeister um Klaus Voigt, Dietmar Kasper und Irina Stieber (v. l.) sollen ihr Domizil in Langebrück verlassen. Foto: Michael Trapp

chen Hundert Stunden Eigenleistung ein. Das genau ist auch einer der Gründe, weshalb der Verein nicht einfach umgesiedelt werden kann. Drei Jahre baute der Verein allein an den Fundamenten der Antennen.

Über das gesamte Gelände wurden Kabel in die Station verlegt. „Zudem benötigen wir eher Bergstätt Tallage oder einen Raum auf dem Land. Und so etwas ist schwer

zu finden“, sagt Ortsverbandsleiter Irina Stieber. Angebote des Liegenschaftsamtes musste man daher ablehnen. Sie kämen allesamt nicht infrage. Ein Großteil davon stehe noch nicht einmal leer. Beliebiger weit weg könne man ebenfalls nicht ziehen, ohne Mitgliederverluste hinzunehmen. „Ein solcher Verein ist nur mit einer bestimmten Anzahl von Mitgliedern zu erhalten“, sagt Irina Stieber. **Katja Gläs**

Fakten zum Verein der Hobbyfunker

Der Ortsverband S01 „Saxonia Dresden“

ist einer von 1 059 Ortsverbänden des Deutschen Amateur-Radio-Clubs (DARC).

Der Dresdner Ortsverband wurde 1991 aus den Funkclubs an der Pädagogischen Hochschule,

des ehemaligen Pionierpalastes und der Verkehrshochschule gegründet.

1995 bezog der Club das Gebäude auf dem Gelände des Asylbewerberübergangsheimes in Langebrück.

Durch die konstante Arbeit erfolgte bald die

Benennung einzelner Mitglieder in die Nationalmannschaft. Mit ihr wurden acht Weltmeistertitel und etliche Podest-Platzierungen errungen. Für das Team gab es dafür sogar die Verdienstmedaille des DARC. (go) www.qsl.net/df0sax

NOTIERT

Amateur-Filmwettbewerb

KLOTZSCHE

Der Klotzscher Verein rief zu einem Filmwettbewerb mit frei wählbaren Themen auf. Teilnehmer ab 14 Jahren konnten einen bis 20 Minuten langen Film einsenden. Die besten Streifen werden am 3. 11. im Rathaus Klotzsch, Kieler Straße 52, ausgezeichnet. (SZ)

Teddybär-Ausstellung

LEIPZIGER VORSTADT

Eine Ausstellung von Teddybären und ihrer Geschichte wird gegenwärtig im Kaufhaus Mälzerei, Heiðstraße 1-3, vorbereitet. Die Schau ist vom 24. November 2007 bis zum 2. März 2008 geplant. (SZ)

Molenbrücke wird erst in zwei Jahren gebaut

Das Regierungspräsidium stellt vorher keine Fördermittel bereit.

PIESCHEN

Die seit über fünf Jahren geplante Pieschener Molenbrücke kann frühestens in zwei Jahren gebaut werden. Das Regierungspräsidium erklärte, „dass die Ausreichung von Fördermitteln erst ab 2009 möglich ist“, wie das städtische Presseamt der SZ mitteilte.

Über die Brücke soll der von Westen kommende Radweg von der Leipziger Straße auf der Pieschener Hafennole weitergeführt

werden. Die Kosten wurden zuletzt mit etwa zwei Millionen Euro angegeben.

Die Planung für die Brücke hatte schon lange vor dem Hochwasser vom August 2002 begonnen und liegt seit Langem fertig vor. Zeitweise hatte zunächst das Umweltamt wegen des Hochwasserschutzes Bedenken gegen das Bauwerk vorgebracht.

Zuletzt hatte das Regierungspräsidium im August noch eine Genehmigung des Wasser- und Schifffahrtsamts von der Stadt nachgefordert. Im Investitionsplan der Stadt war der Bau bereits für dieses Jahr eingeplant. **S. Rössel**

9. Morgenpost Dresden-Marathon

21.10.2007

Marathon
KBA-Halbmarathon
AOK-10 km-Lauf

Start: 10 Uhr



Seien Sie dabei!
Als Läufer, Walker oder Zuschauer.

DRESDNER
MORGEN
POST

Info-Hotline: 0351-4011222
www.dresden-marathon.de

Startnummernausgabe und Nachmeldemöglichkeit im Internationalen Congress Center Dresden (Ostrauer):
Freitag, 19.10.2007 – 14 bis 19 Uhr und Samstag 20.10.2007 – 10 bis 18 Uhr